

# NEWSLETTER

DES ALUMNI MGW E.V.

18. Mai 2020

Ausgabe 1/2020

## THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Absolventenfeier  
MGW
- ERASMUS+ Austausch  
in Finnland
- Forschungsprojekt  
DeinHaus4.0
- Corona an der TH Ro-  
senheim
- MGW auf Instagram
- SPO Änderung zum WS  
2019/20
- Neues Buch von Prof.  
Dr. Robert Ott
- Erster Mock Trial
- Aktion Wunschbaum  
der Fachschaft GSW

## EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unruhigen und außergewöhnlichen Zeiten wie diesen steht das Gesundheitswesen im Mittelpunkt des politischen und öffentlichen Interesses. Dabei sollte es nicht nur (wie leider so oft) als Kostenfaktor betrachtet werden, sondern vor allem als wesentlicher und nutzenbringender Teil unserer Gesellschaft und auch unseres Wirtschaftssystems.

Der Studiengang MGW beleuchtet davon viele Facetten, was auch im vorliegenden 4. Alumni-Newsletter deutlich wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand



Vorstandsvorsitzender  
Prof. Dr. Robert Ott



Erster Stellvertreter  
Prof. Dr. Philipp Schloßer



Zweiter Stellvertreter,  
Schatzmeister  
Prof. Dr. Gerhard Mayr

## Corona hatte auch uns fest im Griff

Die Auswirkungen des Virus SARS-CoV-2 hat auch den Hochschulbetrieb vor Herausforderungen gestellt.

Im Fakultätsgebäude GSW wurde es nach und nach merklich ruhiger, Bürostühle blieben unbenutzt, die Telefone hörten auf zu klingeln, Gespräche verstummten, der Wasserkocher wurde in den wohlverdienten Urlaub geschickt und die Büro Pflänzchen mit einem extra großen Schluck zu trinken versorgt, denn alle Mitarbeiter und Professoren haben sich im Homeoffice eingerichtet.

---

*„Die Corona-Ferien halten uns ziemlich auf Trab“  
- Prof. Dr. Robert Ott*

---

Update zum Semesterstart am 20. April 2020:

Mittlerweile müsste der Großteil der Dozenten Experten in der Anwendung von Online-Tools sein. Der Vorlesungsbetrieb wurde vorerst auf 100% Online-Lehre umgeschaltet. Die bis dahin noch meist wenig genutzte Plattform „Learning Campus“ lief in den letzten Tagen heiß und Tools wie *zoom* oder *webex* für Online-Vorlesungen getestet. Die Studierenden und Professoren geben bisher ein positives Feedback und #stayhome und #studyathome werden gesellschaftsfähig.



Quelle einfügen: <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-03/covid-19-coronavirus-pandemie-liveblog>

Besprechungen wurden über Telefon- oder Videokonferenzen abgehalten, die Module des Sommersemesters 2020 wurden in einem Plan-B-Szenario auf die Möglichkeiten zur Onlinelehre bis aufs Mark geprüft, vorbereitende Materialien für die extra fleißigen Studierenden wurden online gestellt, Bachelorarbeiten ausschließlich per Email oder Telefon besprochen, Messen abgesagt, Termine im Konferenzraum des T-Gebäudes wurden nach und nach aus dem Kalender gestrichen und das Postfach in seinem Volumen strapaziert.

To be continued...

### 3. MGWmeetsCompany 2020

**A**m 02. April 2020 wollte der Studiengang MGW zum dritten Mal, fast schon als Tradition also, die Praktikums- und Abschlussarbeitsmesse *MGWmeetsCompany* veranstalten.

Die Planungen waren abgeschlossen, zahlreiche Unternehmen der Gesundheitsbranche eingeladen, wovon 19 Unternehmen zugesagt hatten, die Eröffnungsrede von Studiengangsführer Prof. Dr. Robert Ott einstudiert, die Podiumsdiskussion ausgearbeitet, die Plakate gedruckt, der Sekt entkorkt und das Bier gekühlt—na gut, jetzt übertreiben wir etwas. Aber die Vorfreude wuchs, die Studierenden wollten networken und die Firmen engagierte junge Menschen kennenlernen.

Und wir als Studiengang

MGW, wollten allen Beteiligten einen schönen Nachmittag bereiten, einen von diesen, die so schnell nicht vergessen werden, die einen ein Stück weiterbringen, neue Impressionen, neue Motivation, neue Intentionen.

Nächstes Jahr!

Technische Hochschule **Rosenheim**

MGW meets COMPANY 3.0

für Studierende und Alumni der Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften

**02 April 2020** TH Rosenheim, R-Bau  
13:30 - 17:00 Uhr

Anmeldung bis 27.03.2020 über [katharina.lehmann@th-rosenheim.de](mailto:katharina.lehmann@th-rosenheim.de)

**CANCELLED**

## #mgwgoesdigital



(mgw\_throsenheim), der Einblicke in den Studiengang MGW offeriert.

Über diesen Kanal wird auf bevorstehende Veranstaltungen hingewiesen, *#insights* in Vorlesungen oder Besuchen von externen Gastdozentinnen und Gastdozenten gegeben und Bilder

Seit dem 25. November 2019 hat der Studiengang MGW einen eigenen Instagram Account

der regelmäßigen Exkursionen oder der Highlights des feierlichen Abend der Fakultätsratsweihnachtsfeier veröffentlicht.

Ende März diesen Jahres startete die Reihe *#mitarbeitermittwoch*, die die Professorin und die Professoren des Studiengangs vorstellen. Nach und nach werden auch die Studienschwerpunkte Krankenhausmanagement unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Ott, Medizintechnik unter der Leitung von Prof. Dr. Axel Barth, Pharmamanagement unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Thomas Hammerschmidt und





Sozialversicherungen und Versorgungsmanagement unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Franz Bentschetter, vorgestellt.

Geplant ist außerdem, einzelne Module des aktuellen Studienplans in aussagekräftigen Zusammenfas-

sungen darzustellen und einige der zahlreichen Freizeitmöglichkeiten um und in Rosenheim zu beleuchten. Dies soll nicht nur den aktuellen Studierenden Impulse liefern, sondern auch Studieninteressierten einen bereichernden Einblick in den Alltag eines MGW-Studiums an der TH Rosenheim ermöglichen.

Der Account stößt auf durchgehend positive Resonanz. Mit anfangs nur knapp 50 Followern, sind es aktuell bereits 289 –Tendenz steigend. Der bisher am meisten „gelikte“ Beitrag, ist ein Bild von Mio, der weiße Schäferhund von Herrn Prof. Dr. Axel Barth, der mit Brille auf der Nase und Pfote auf der Tastatur in der Sonne liegt (siehe Bild links). Eine Anspielung auf die Homeoffice-Situation zu Zeiten von Corona.

Der Alumni-Verein sieht dieses florierende Medium als optimale Informationsmöglichkeit, die Nostalgiker, Studierenden und (Studien-)Interessierten zu adressieren.

⇒ <b>Name:</b>	mgw_throsenheim
⇒ <b>Online seit:</b>	29.11.2019
⇒ <b>Abonnenten:</b>	289 Follower (Stand: 07.05.2020)
⇒ <b>MGW-Studierende:</b>	375 MGW-Studierende aktuell (alle Semester)
⇒ <b>Content:</b>	Bisher 40 Beiträge (Stand: 07.05.2020)

## SPO Änderung zum WS 2019/2020

Im Wintersemester 2019/ 2020 nahmen die ersten 87 Studierenden ihr MGW Studium nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung auf.

Nach dem neuen Studienplan, wird das Modul *“Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis”* bereits im ersten Semester und nicht wie bisher im 4. Semester angeboten.

Das Modul *“Business and Scientific English”* ist nun erst im 2. Semester vorgesehen.

Das Modul *“Controlling und Risikomanagement in der Gesundheitswirtschaft”* (4. Semester) wird ab sofort um den Bereich *“Businessplan”* erweitert.

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester	
<b>ME1</b> Mathematik 4 SWS / 5 CP	<b>ME3</b> Statistik I 4 SWS / 5 CP	<b>ME4</b> Statistik II 4 SWS / 5 CP	<b>ME5</b> Qualitätsmanagement 4 SWS / 5 CP	<b>ME6</b> Kommunikations- und Arbeitstechniken 4 SWS / 5 CP					
<b>MA1</b> Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 4 SWS / 5 CP	<b>MA4</b> Business and Scientific English 4 SWS / 5 CP	<b>MA6</b> Finanzierung und Investition 4 SWS / 5 CP	<b>MA7</b> Controlling, <b>Businessplan</b> und Risikomanagement in der Gesundheitswirtschaft 4 SWS / 5 CP	Voraussetzung 40 CP		Voraussetzung 80 CP		Praktische Tätigkeit 25 CP	
<b>MA2</b> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 4 SWS / 5 CP	<b>MA5</b> Internes Rechnungswesen 4 SWS / 5 CP	<b>GW5</b> Medizin und Pharmazie für Ökonomen II 4 SWS / 5 CP	<b>GW9</b> Epidemiologie und Evidence Based <b>Practice</b> 4 SWS / 5 CP						
<b>MA3</b> Grundlagen des Rechts 4 SWS / 5 CP	<b>GW2</b> Medizin und Pharmazie für Ökonomen I 4 SWS / 5 CP	<b>GW6</b> Medizintechnik I: Diagnostik 4 SWS / 5 CP	<b>GW10</b> Grundlagen der IT in der Gesundheitswirtschaft 4 SWS / 5 CP						
<b>ME2</b> Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis 4 SWS / 5 CP	<b>GW3</b> Gesundheitsökonomie 4 SWS / 5 CP	<b>GW7</b> Pharmaindustrie und Arzneimittelmanagement 4 SWS / 5 CP	<b>GW11</b> Medizintechnik II: Therapie 4 SWS / 5 CP						
<b>GW1</b> Sozialversicherungswesen und -recht 4 SWS / 5 CP	<b>GW4</b> Strukturen der stationären Versorgung 4 SWS / 5 CP	<b>GW8</b> Strukturen der ambulanten Versorgung 4 SWS / 5 CP	<b>WPM</b> <b>WPM I</b> 4 SWS / 5 CP						
24 SWS / 30 CP	24 SWS / 30 CP	24 SWS / 30 CP	24 SWS / 30 CP					4 SWS / 30 CP	
<b>Methodenwissen</b> <b>Management</b> Praxiswissen Gesundheitswirtschaft sektorenübergreifend Praxiswissen Gesundheitswirtschaft sektorenspezifisch				Schwerpunkt "Krankenhausmanagement" Schwerpunkt "Medizintechnik" Schwerpunkt "Sozialversicherungen und Versorgungsmanagement" Schwerpunkt "Pharmamanagement"					

Studien- und Prüfungsordnungen des Studiengangs MGW:

- ⇒ SPO 20122 zum Start des Studiengangs im WS 2012/13 (auslaufend)
- ⇒ SPO 20142 Einführung zum WS 2014/15 (auslaufend)
- ⇒ SPO 20172 Einführung zum WS 2017/18
- ⇒ SPO 20192 Einführung zum WS 2019/20

Das Modul *“Prävention und Nachsorge”* verschiebt sich, als eines der zwei letzten Pflichtmodule im Studium, in das 7. Semester und wird im 4. Semester durch das Modul *“Grundlagen der IT in der Gesundheitswirtschaft”* ersetzt.

*“Epidemiologie und Evidence Based Medicine”* forciert sich zukünftig auf deren praktische Anwendung und somit als *“Epidemiologie und Evidence Based Practice”* angegeben.

6. Semester	7. Semester	Bachelor of Science
<b>MA8</b> Personalmanagement und Arbeitsrecht 4 SWS / 5 CP	<b>MA10</b> Digitale Information und Kommunikation im Gesundheitswesen 4 SWS / 5 CP	
<b>MA9</b> BWL-Seminar 4 SWS / 5 CP	<b>GW12</b> Prävention und Nachsorge 4 SWS / 5 CP	
<b>WPM</b> WPM II 4 SWS / 5 CP	<b>SPM IV</b> 4 SWS / 5 CP	
<b>SPM I</b> 4 SWS / 5 CP	<b>SPM V</b> 4 SWS / 5 CP	
<b>SPM II</b> 4 SWS / 5 CP	<b>M36</b> Bachelorarbeit 5 Monate / 10 CP	
<b>SPM III</b> 4 SWS / 5 CP		
<b>24 SWS / 30 CP</b>	<b>16 SWS / 30 CP</b>	<b>210 CP</b>

Das zweite Pflichtmodule im 7. Semester ist nun *“Digitale Information und Kommunikation im Gesundheitswesen”*, womit der Studiengang die Studierenden noch gezielter auf den digitalen Wandel vorbereitet.

## Neuer berufsbegleitender Studiengang „Unternehmensführung für Gesundheitsberufe“ (B.Sc.)



von links: afp-Leiter Prof. Dr.-Ing. Rudolf Bäßler, Studiengangsleiter Prof. Dr. Robert Ott, Controllerin Tanja Juraschek-Bürstlinger, TH-Präsident Prof. Dr. Heinrich Köster und Kanzler Oliver Heller mit dem Genehmigungsschreiben des Ministeriums

Der neue berufsbegleitende Bachelorstudiengang "Unternehmensführung für Gesundheitsberufe (B.Sc.)" wurde vom zuständigen Ministerium genehmigt und startet damit zum Wintersemester

2020/21 bei der Academy for Professionals (afp), mit Herrn Prof. Dr. Robert Ott als Studiengangsleiter.

Das Studienangebot richtet sich an qualifizierte Berufstätige mit einer abgeschlossenen Ausbildung in der Gesundheitsbranche, die den Bachelorabschluss neben ihrer Berufstätigkeit erwerben wollen.

Zielgruppe sind vor allem Mitarbeiter von Krankenhäusern aus dem Akut- und Reha-Bereich sowie Pflegeheimen, aus den Gesundheitsberufen wie Pflege, Ergo-/ Physiotherapie oder Funktionspersonal wie MTA, MTRA, OTA, etc. Aber auch für Ärzte kann dieser Studiengang sehr viel Nutzen bringen.

Studiengänge an der  
Fakultät GSW:

- ⇒ Management in der Gesundheitswirtschaft, B.Sc.
- ⇒ Pflegewissenschaft, B. Sc.
- ⇒ Physiotherapie, B.Sc.

### in progress: geplante Studiengänge der Fakultät GSW

Die Fakultät GSW ist in der aktiven Entwicklungsphase neuer Studiengänge.

Zum einen ein Bachelorstudium der Ergotherapie. Denn um die wissenschaftlichen Grundlagen auf denen die Arbeit der Ergotherapeuten beruht zu vermitteln, eignet sich in erster Linie ein Studium.

Weiter ist der Bachelorstudiengang Digital Healthcare in der Planungs-

phase. Dieser soll, mit ausgebildeten Fach- und Führungskräften, die Gesundheitswirtschaft dabei unterstützen den wachsenden e-Health-Sektor und die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern.

Außerdem ist die Konzeptionierung des schon länger geplanten interdisziplinären Masterstudiengangs in den letzten Monaten deutlich vorangeschritten.



## Berufliche Chancen für Frauen in der Gesundheitswirtschaft - Vortrag von Dr. Marina Martini (AMEOS)

Am 14. Januar 2020 begrüßte die Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften im Rahmen der zweiten Veranstaltung des MGW Alumni e.V. Frau Dr. Marina Martini an der TH Rosenheim.

Frau Martini ist CDO und Mitglied des Vorstandes der AMEOS Gruppe, ein bedeutender Gesundheitsdienstleister mit rund 15.500 Mitarbeitenden in 93 Krankenhäusern, Pflege- und Eingliederungseinrichtungen an 48 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Verdienstunterschiede zwischen Frauen und Männern und die geringere Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen, bei einem Frauenanteil von über 80% in Gesundheitsberufen, veranlassten Fr. Dr. Martini, über das Thema „Berufliche Chancen für Frauen in der Gesundheitswirtschaft“ zu referieren. Unternehmen wie die AMEOS Gruppe versuchen durch Trainee Programme, individuelle Arbeitszeitmodelle und der Möglichkeit zum Home-, und Mobileoffice attraktive Arbeitsplätze zu generieren. Interne Qualifizierungs-, Coaching-

und Mentoringprogramme fördern außerdem die Mitarbeitenden als Individuum.

Doch welche Qualifikationen braucht eine moderne (weibliche) Führungskraft? Kollektive Intelligenz, Prozess- und Ergebnisorientierung, Reflexion und wertschätzende Führung zum Beispiel.



Mit einer abschließenden Diskussion gab Frau Dr. Martini den jungen Studentinnen und Alumni Unterstützung und Kommunikationstipps zu Stellenwahl, Bewerbung und selbstbewusstem, mutigen Auftreten als Frau in Führungspositionen.

## Erster „mock trial“ im Studiengang Management in der Gesundheitswirtschaft

Im Modul „Grundlagen des Rechts“ des Studiengangs Management in der Gesundheitswirtschaft werden im 1. Semester alle wichtigen rechtlichen Aspekte im Gesundheitswesen vermittelt. Um einen möglichst hohen praktischen Bezug zu gewährleisten, wird die Anwendung des Erlernten anhand von Fällen geübt. Höhepunkt war dabei

tion nachgebildet, sodass alle Rollen im Rahmen eines Strafgerichtsverfahren von Studierenden übernommen werden. Besetzt wurden dabei die Rollen Richter, Staatsanwaltschaft, Zeugen, Sachverständige, Protokollführer und Nebenkläger. Die Studierenden erhielten in einer Vorbereitungsstunde Grundinformationen zu Verfahrens-



ablauf und zum Sachverhalt. Des Weiteren erhielt jeder Studierende eine eigene Rollenspiellkarte mit individuellen Informationen zu seiner Rolle, um sich mit dieser identifizieren zu können. Anhand eines realen Falls zum Thema „Sterbehilfe“ lernten die Studierenden im Rahmen des Gerichtsspiels juristische Argumente auszutauschen, einen juristischen Schlagabtausch aufzubauen und eine juristi-

die Durchführung eines sogenannten „Mock trial“ am 7. und 8. Januar 2020.

Erstmal im Wintersemester 2019/2020 wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Philipp Schloßer in drei Gruppen ein simuliertes, fiktives Gerichtsverfahren einschließlich Zeugenbefragung, Gutachten, Plädoyers und Urteilsverkündung durchgeführt. Das Rollenspiel ist dabei einer realen Situa-

tion nachgebildet, sodass alle Rollen im Rahmen eines Strafgerichtsverfahren von Studierenden übernommen werden. Besetzt wurden dabei die Rollen Richter, Staatsanwaltschaft, Zeugen, Sachverständige, Protokollführer und Nebenkläger. Die Studierenden erhielten in einer Vorbereitungsstunde Grundinformationen zu Verfahrensablauf und zum Sachverhalt. Des Weiteren erhielt jeder Studierende eine eigene Rollenspiellkarte mit individuellen Informationen zu seiner Rolle, um sich mit dieser identifizieren zu können. Anhand eines realen Falls zum Thema „Sterbehilfe“ lernten die Studierenden im Rahmen des Gerichtsspiels juristische Argumente auszutauschen, einen juristischen Schlagabtausch aufzubauen und eine juristische Haltung zu verteidigen, selbst wenn es nicht ihre persönliche ist. Der „Mock trial“ ist daher ein wichtiger Beitrag um Rechtsfindung verständlicher und nachvollziehbar zu machen. Wie im „richtigen Leben“ ist Recht nur selten „schwarz“ oder „weiß“, sodass die drei Gruppen auch zu unterschiedlichen Ergebnissen kamen: einmal Freispruch, zweimal Verurteilung wegen versuchten Totschlags.

## Neues Buch von Prof. Dr. Robert Ott erschienen

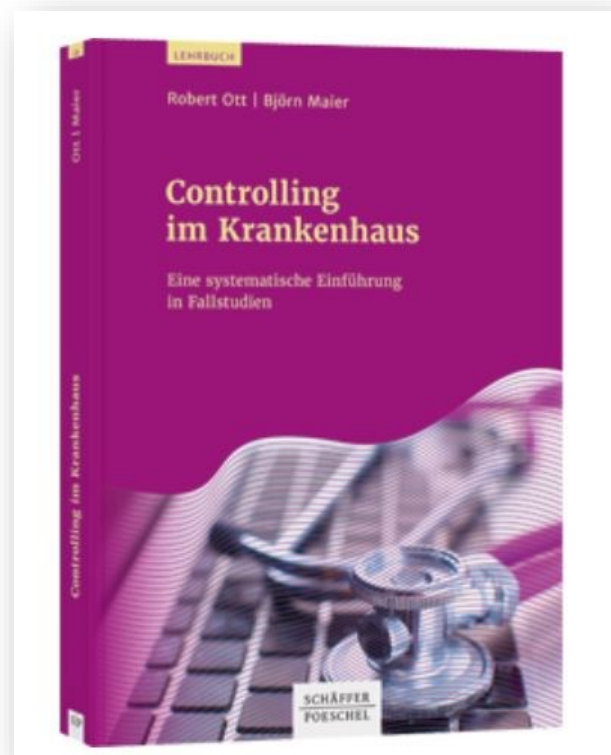
„Controlling im Krankenhaus – eine systematische Einführung in Fallstudien“ – so der Titel des kürzlich im Schäffer-Poeschel-Verlag erschienenen Lehrbuches. Autoren sind Prof. Dr. Robert Ott, Studiengangsleiter der Bachelorstudiengänge Management in der Gesundheitswirtschaft und Unternehmensführung für Gesundheitsberufe der TH Rosenheim und Prof. Dr. Björn Maier von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim.

Um was geht es? – Zusammenfassung:

Fallpauschalensystem, fehlende Investitionsmittel, Verweildauerreduktion, Fachkräftemangel, Digitalisierung: Krankenhäuser sehen sich einem hohen wirtschaftlichen Druck ausgesetzt. Mitarbeiter aus allen Berufsgruppen im Krankenhaus müssen sich daher weiterbilden; zudem wurden in den letzten Jahren diverse Studiengänge im Gesundheitsmanagement gegründet.

Praxisnah beantwortet das kompakte Lehrbuch die Frage, wie die Prozesse und Systeme im Krankenhaus auf allen Ebenen so zu gestalten

sind, dass die wirtschaftlichen Ziele des Kran-



kenhauses effizient und effektiv erreicht werden können.

Jedes Controlling-Thema wird mit einer Fallstudie und zugehörigen Aufgaben erläutert, um anwendungsnahe und konkrete Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

---

*„Das Buch hilft dabei, Krankenhauscontrolling praxisnah zu vermitteln.“*

*- Prof. Dr. Robert Ott*

---

## Aktion Wunschbaum lässt Kinderaugen strahlen

Studierende der TH Rosenheim haben bei der Aktion Wunschbaum Geschenke an bedürftige Kinder verteilt. Große Freude und leuchtende Augen waren der Dank für die schöne Weihnachtsüberraschung.

Die Fachschaft der Fakultät Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Rosenheim hat zusammen mit dem BRK Kreisverband Rosenheim die Aktion Wunschbaum ins Leben gerufen.

Ziel der Aktion ist es, bedürftigen Kindern aus Rosenheim, die sich vielleicht keine Weihnachtsgeschenke leisten können, eine Freude zu Weihnachten zu machen. Die Kinder hatten die Gelegenheit, einen Wunschzettel beim Kleiderladen Rosenheim abzugeben und sich etwas im Wert



*Viele fleißige Helfer hatten die Geschenke verpackt und übergaben sie im BRK Kleiderladen in Rosenheim an die Kinder*

von bis zu 20€ zu wünschen. Die Wunschzettel konnten dann von den Studierenden und Mitarbeitenden der TH abgeholt werden, die die Wünsche der Kinder erfüllen wollten.

Die Nachfrage nach den Wunschzetteln hat selbst das Team der Fachschaft GSW überrascht: Es wollten sich so viele Menschen engagieren und Freude schenken,



*Die Fachschaft GSW hatte die Aktion zusammen mit dem BRK ins Leben gerufen. Die Nachfrage war so groß, dass die Wunschzettel schon nach kurzer Zeit vergriffen waren*



*Strahlende Kinderaugen und viel Freude waren der Dank für die Geschenke, die bei der Aktion Wunschbaum an bedürftige Kinder verteilt wurden*

dass schon nach kurzer Zeit ein Nachschub an Wunschzetteln organisiert werden musste. Ein tolles Zeichen für das große Interesse an der TH Rosenheim für die Aktion Wunschbaum. Neben Privatpersonen spendeten auch das Autohaus Eder, die



*Die gespendeten Geschenke wurden in der Fachschaft eingepackt*

12Tower GmbH, der Studiengang MGW und 180 Degrees Consulting Rosenheim. Nach dem Kauf der Geschenke wurden diese bei der Fachschaft oder dem Sekretariat GSW abgegeben.

Am 4. Dezember packten Studierende und Vertreter des BRK die Geschenke bei gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre ein. Am 14. Dezember wurden die Geschenke dann an die Kinder im Kleiderladen Rosenheim überreicht. Neben den strahlenden Kinderaugen waren auch alle Beteiligten und Organisierenden glücklich, zu Weihnachten Freude schenken zu können. Durch die extrem positive Resonanz blickt die Fachschaft GSW erwartungsvoll auf das nächste Wintersemester, wenn die Aktion Wunschbaum wiederholt wird.

**Wir sagen Danke an alle, die mitgeholfen haben und den Weihnachtsgedanken an der TH Rosenheim leben!**

## Studiengang MGW verabschiedet AbsolventInnen

Am Freitag, den 29. November 2019 fand die vierte Absolventenfeier im Studiengang Management in der Gesundheitswirtschaft an der Technischen Hochschule Rosenheim statt.

Insgesamt konnten knapp 60 Studentinnen und Studenten ihr MGW-Studium im Laufe des Jahres 2019 erfolgreich abschließen und zur diesjährigen Absolventenfeier an die Technische Hochschule eingeladen werden. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Dekanin Prof. Dr. Sabine Ittlinger, Prodekan Prof. Dr. Franz Benstetter und Studiengangsleiter Prof. Dr. Robert Ott alle anwesenden Gäste. Besonders erfreulich war, dass sich Herr Christoph Hofstetter (Geschäftsführer SALUS Pharma) die Zeit genommen hat, ebenfalls an der Feierlichkeit teilzunehmen und das Wort an die Absolventinnen,

Absolventen und deren Familien zu richten. Nach einer herzlichen Ansprache der Semestersprecherin Franziska Riegel wurden die „TOP 5“ geehrt und Herr Prof. Ott und das MGW-Professorenteam überreichte allen anwesenden Absolventinnen und Absolventen eine Urkunde und ein kleines Geschenk, bevor es zum geselligen Ausklang mit Häppchen und Getränken im Foyer der Hochschule überging. Musikalisch wurde die Feier durch das Kammerorchester der TH Rosenheim, unter der Leitung von Evi Mittermaier, umrahmt.

Das gesamte Studiengangsteam gratuliert herzlich zum Abschluss im Studiengang Management in der Gesundheitswirtschaft und wünscht viel Erfolg für die Zukunft!



*Die 60 Absolventinnen und Absolventen des MGW Studiengangs*

## ERASMUS+ Austausch: zwei Mitarbeiterinnen zu Gast in Finnland

Mitte Februar haben zwei Mitarbeiterinnen der Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften eine Partner-Hochschule im Südwesten Finnlands besucht. An der SeAMK University of Applied Sciences in Seinäjoki wurde 5 Tage lang ein spannendes Lehr- und Kulturprogramm im Rahmen der International Week 2020 veranstaltet.

Das internationale Spektrum der Teilnehmer reichte von den baltischen Ländern über die BeNeLux Staaten nach Frankreich, Portugal, Slowenien und Tschechien bis nach Vietnam. Das von den Fakultäten für Food and Agriculture sowie Health Care and Social Work gestaltete Austauschprogramm beinhaltete neben finnischer bodenständiger Küche mit Elchfleisch auch einen Besuch im regionalen Krankenhaus. Nursing Director of Education, Merja Sankelo, verantwortet dort jährlich die klinische Begleitung von 1.000 Health Care Students aus den Bereichen Physiotherapy, Nursing, Public Health Nursing sowie Elderly Care. Die Stationsleitung führte durch die topmoderne und gut organisierte Notaufnahme und erklärte stolz die Fortbildungsmaßnahmen für das etwa 10-köpfige Traumateam im Schockraum. Die Krankenwägen können sogar in einer großräumig abschließbaren Garage in den bitterkalten finnischen Wintern Patienten zur Aufnahme befördern. Die Forschungsabteilung der SeAMK betreibt zwei Labore für Health Care

Robotics und e-Health. Spannende Einblicke wurden in der Health Technology Session gewährt und Forschungskooperationen werden nun für die Zukunft geprüft. Nach Besprechungen mit den Studiengangsleitungen werden die Möglichkeiten von gemeinsamen internationalen Intensivkursen und Austauschprogrammen der Gesundheit geprüft. Unseren Mitarbeiterinnen war es möglich, eine Unterrichtseinheit in der Nursing Simulation mit zu verfolgen. Die Einblicke in internationale Bildungsaktivitäten erhöhen die Qualität in der Ausbildung unserer Gesundheitsfachberufe und der interkulturellen Kommunikation. Abgerundet wurde die Woche mit dem weltweit bekanntesten Finnischen Kultur Ereignis - Sauna und Eisschwimmen. Welch gesunde Freude! Die Fakultät GSW bedankt sich beim International Office für die Unterstützung bei der Organisation und Finanzierung durch das ERASMUS Programm.



## 3,7 Millionen Euro Förderung für TH-Forschungsprojekt — DeinHaus 4.0 -Oberbayern

Im Alter und bei Pflegebedürftigkeit möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben – diesen Wunsch versucht das Forschungsprojekt „DeinHaus 4.0 - Oberbayern“ der TH Rosenheim mit Hilfe von technischen Assistenzsystemen, unterstützenden Produkten und Dienstleistungen zu ermöglichen. Erlebbar wird das durch mehrere Musterwohnungen. Hierbei werden Seniorinnen und Senioren, Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf, deren Angehörige und Patienten nach der Entlassung aus der Reha oder Akutklinik Wege aufgezeigt, wie privater Wohnraum so gestaltet werden kann, dass ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.

An diesem Zukunftsthema forscht die Technische Hochschule Rosenheim in den nächsten viereinhalb Jahren an mehreren Standorten in Oberbayern. Der Studiengang

MGW ist durch Prof. Dr. Franz Benstetter vertreten, der als stv. Projektleiter u.a. die Bedürfnis- und Bedarfsanalyse, die Konzeptionierung und Implementierung innovativer Postreha-Konzepte sowie die dazugehörige gesundheitsökonomische Evaluation verantwortet. Mitte Februar überreichte Gesundheitsministerin Melanie Huml einen Förderbescheid in Höhe von 3,7 Millionen Euro an den Prof. Dr. Heinrich Köster, Präsidenten der TH. „Mein Ziel ist, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange, möglichst selbstständig in ihrem vertrauten Wohnumfeld verbleiben können. Wir brauchen technisch-digitale Unterstützung, die von den Pflegenden und den Pflegebedürftigen akzeptiert wird. Deshalb muss die neue Technik praxistauglich sein.“, so Hummel.



Feierliche Übergabe der Förderung für das Projekt "DeinHaus 4.0-Oberbayern" u.a. mit der Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml, TH Rosenheim Präsident Prof. Dr. Heinrich Köster, die Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner und Bernhard Seidenath und die Gesamtprojektleiterin von "DeinHaus 4.0 - Oberbayern" Prof. Dr. Sabine Ittlinger. (Foto: StMGP)



„Wir gratulieren, der hervorragenden Vorbereitung der Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften zum Projekt „DeinHaus 4.0 - Oberbayern“ und freuen uns, dass wir als Landtag dieses Projekt fördern können.“, sagten die zuständigen Abgeordneten der Stadt und des Landkreises Rosenheim Otto Lederer und Klaus Stöttner. Das interdisziplinäre Projekt wird von sechs Professorinnen und Professoren aus den Bereichen Innenarchitektur, Innenausbau, Physiotherapie, Pflegewissenschaft, Versorgungsforschung und Sozialversicherungen gestaltet und mit insgesamt 13 Mitarbeiterstellen und Sachmitteln aus-

gestattet.

Heinrich Köster gratuliert stolz dem Professorenteam: „Ein Forschungsvorhaben von so bedeutender Größenordnung nach Rosenheim geholt zu haben, beweist, dass die Entwicklung der Hochschule im Bereich Gesundheit in den letzten zehn Jahren richtig und vor allem von Erfolg gekrönt war.“

„DeinHaus 4.0 – Oberbayern“ ist mit Abstand das am höchsten dotierte Projekt in der Historie der Technischen Hochschule Rosenheim. So vereint es die Anforderungen des Demographischen Wandels mit dem Trend der Digitalisierung.

---

*„Ein Forschungsvorhaben von so bedeutender Größenordnung nach Rosenheim geholt zu haben, beweist, dass die Entwicklung der Hochschule im Bereich Gesundheit in den letzten zehn Jahren richtig und vor allem von Erfolg gekrönt war“*

*- Heinrich Köster, Präsident TH Rosenheim*

---

Der Landkreis Berchtesgadener Land sowie die Gesundheitsregionplus im Landkreis Rosenheim sind Kooperationspartner. Ziel des Projektes ist es, Endnutzern, Leistungserbringern und Sozialversicherungen eine Möglichkeit zu geben, Raumkonzepte sowie pflege- und versorgungsunterstützende Dienstleistungen und technische Lösungen mitentwickeln, anwenden und testen zu können. Die prototypischen Umsetzungen werden nach verschiedenen Dimensionen und Zielgruppen evaluiert, um Implementierungsstrategien entwickeln zu können. So sollen die Konzepte insbesondere auch den Patienten Nutzen bringen, die nach einer Reha-

nach Hause entlassen werden. Auch die Erweiterung der Technikkompetenzen in der Ausbildung von Therapie- und Pflegeberufen wird im „DeinHaus 4.0 – Oberbayern“ erforscht.

Die Gesamtprojektleiterin und Dekanin der Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Sabine Ittlinger, betont dabei: „Jeder von uns will weitgehend eigenständig, mit hoher Lebensqualität und möglichst lange in seiner eigenen Wohnung bleiben. Daher liegt der Fokus auf kostengünstigen, intuitiv bedienbaren technischen Optionen, die Gesundheit erhalten und fördern und daher ein selbstbestimmtes Leben gewährleisten.“

## Der Alumni MGW e.V.

Der **Alumni MGW e.V.** an der Technischen Hochschule (TH) Rosenheim besteht seit dem Frühjahr 2018 und möchte die Verbindung zwischen dem Studiengang Management in der Gesundheitswirtschaft (MGW) und dessen Absolventinnen und Absolventen intensivieren sowie mit Informationsaustausch und Veranstaltungen bereichern. Wir möchten außerdem die Zusammenarbeit zwischen dem Studiengang und der Wirtschaft fördern sowie das MGW-Netzwerk zwischen den Alumni kontinuierlich aufbauen und erweitern.

Der Alumni-Verein auf Xing präsent und umfasst aktuell ca. 171 Mitglieder. Für den Eintritt in die Xing Gruppe können Sie über Ihr Xing Profil den Antrag auf eine Gruppenmitgliedschaft stellen. Unabhängig von der Xing-Gruppe besteht die Möglichkeit der Vereinsmitgliedschaft. Alle Informationen finden Sie [hier](#).



### Alumni MGW

Vernetzung der Absolventinnen und Absolventen des MGW-Studiengangs an der HS Rosenheim.

## IMPRESSUM

---

Verantwortlich: Prof. Dr. Robert Ott

Redaktion: Alumni MGW e.V. | [mgw-alumni@fh-rosenheim.de](mailto:mgw-alumni@fh-rosenheim.de)

**Technische Hochschule Rosenheim**

**Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften**

Hochschulstraße 1 | 83024 Rosenheim

<http://www.th-rosenheim.de/gesundheit/management-in-der-gesundheitswirtschaft-bachelor/>

### UNSERE SPONSOREN

